Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 842. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 30. November 1889.

Deutschland.

Berlin, 29. Nov. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Consistorial-Rath Schmidt, juristischen Mitgliede und weltlichen Stellvertreter des Präsidenten im Evangelischen Ober-Kirchenrath, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Sanitäts-Rath Dr. Wagner zu Naumburg a. S. und dem Stadt-Baurath Georg Bokelberg zu Hannover den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Ober-Justiz-Rath und Senats-Präsidenten bei dem Ober-Landesgericht in Celle, Dr. jur. Meyer, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Bürgervorsteher-Worthalter Dr. phil. Knoevenagel zu Linden in Hannover und dem Architekten und Privat-Baumeister Georg Heußner zu Hannover den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emerit. Lehrer und Organisten Klingbeil zu Köln-Nippes im Landkreise Köln, bisher zu Neuengeseke im Kreise Soest, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem pensionirten Gerichtsdiener und Gefangenenwärter Franz zu Bramsche im Kreise Bersenbrück und dem Schafmeister Andreas Meyer zu Heteborn im Kreise Oschersleben das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Sergeanten Bornemann im Infanterie-Regiment Freiherr von Sparr (3. Westfälischen) Nr. 16 und dem Unteroffizier Oskar Schulze im 1. Hannoverschen Infanterie-Regiment Nr. 74 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (Ges.-Samml. S. 195) den Regierungs-Rath Elsner von Gronow zu Aachen zum zweiten Mitgliede des Bezirksausschusses daselbst auf Lebenszeit ernannt.

Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor Dr. Friedrich Wieseler zu Göttingen den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Rath Lübbe in Kiel zum Ober-Landesgerichts-Rath daselbst, die Gerichts-Assessoren Gohr in Berlin zum Amtsrichter in Lübben, Dr. Dobberstein in Storkow zum Amtsrichter daselbst, Kramer in Königsberg i. Pr. zum Staatsanwalt in Insterburg, Dr. Bewer in Greifswald zum Amtsrichter in Aurich, Blanckmeister in Ilfeld zum Amtsrichter in Freiburg in Hannover, Blumenbach in Geestemünde zum Amtsrichter in Melle, Arnold Schulze in Neuenhaus zum Amtsrichter in Lüchow, Thedieck in Dortmund zum Amtsrichter in Gelsenkirchen, Boeving in Bochum zum Amtsrichter in Burbach, Gieberich in Langenselbold zum Amtsrichter in Ziegenhain, Luckenbach in Coblenz zum Amtsrichter in Wadern, Lieber in Neuwied zum Amtsrichter in Katzenellnbogen und Dr. Winand in Hermeskeil zum Amtsrichter daselbst ernannt; sowie den Rechtsanwälten und Notaren Reinecke in Schönebeck, Keller in Nordhausen und Glatte in Magdeburg den Charakter als Justizrath und dem Gerichtsschreiber, Secretär Nordmann zu Mühlhausen i. Th. den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen. — Der Rechtsanwalt Krantz in Tilsit ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Tilsit, und der Rechtsanwalt Blomeyer in Hofgeismar zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kassel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hofgeismar, ernannt worden.

Dem zum Königlich belgischen Consul in Stettin ernannten Kaufmann Hans Schröder ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Der praktische Arzt Dr. Frostreuter zu Heinrichswalde ist, unter Belassung in seinem Wohnsitz, zum Kreisphysikus des Kreises Niederung und der praktische Arzt, Stabsarzt a. D. Dr. Curtze zu Ballenstedt zum Kreisphysikus des Kreises Dannenberg ernannt worden. (R.-A.)

Berlin, 29. November. [Der Bundesrath] ertheilte in der am 28. d. Mts. unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten des preußischen Staatsministeriums, Staatssecretärs des Innern Dr. v. Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung mehreren genossenschaftlichen Verbänden das Recht zur Bestellung der Revisoren für die dem Verbande angehörigen Genossenschaften. Von der vorgelegten Sammlung von Actenstücken, betreffend deutsche Interessen im Nigergebiete, nahm die Versammlung Kenntniß und übergab den Antrag Hessens, betreffend das Ausscheiden der bei hessischen Staats-Tiefbauten beschäftigten Arbeiter aus der Tiefbau-Berufsgenossenschaft, den Ausschüssen für Handel und Verkehr und für Justizwesen zur Vorberathung. Die obersten Landes-Finanzbehörden zu Bremen und Hamburg wurden ermächtigt, für ihr Verwaltungsgebiet über die Verlängerung bezw. Aufhebung der fünfjährigen Lagerfrist für Privatlager (§ 10, Absatz 2 des Privatlager-Regulativs) nach Maßgabe des Bedürfnisses allgemein Anordnung zu treffen. Dem Antrage der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Rechnungswesen, betr. die Etats der Zollverwaltungskosten für Bremen und Hamburg wurde die Zustimmung ertheilt. Das Schreiben des Präsidenten des Reichstags, betr. den Beschluß des Letzteren zu der Petition des Verbandes deutscher Schlosser-Innungen wegen Abänderung des § 369 des Strafgesetzbuches, wurde dem Vorsitzenden des Bundesraths überwiesen. Endlich wurde über Eingaben von Weingroßhändlern in Minden wegen zollamtlicher Behandlung von Schaumweinen Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Kammergerichtsrath Berger ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Amtsrichter Hahn in Hammerstein ist an das Amtsgericht in Niesky versetzt. — Die bei dem Amtsgericht in Bremervörde erledigte Richterstelle ist auf das Amtsgericht in Köln übertragen. — Der Amtsgerichtsrath Siefart in Berlin ist gestorben. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Kagermann und Dr. Koppel bei dem Landgericht I in Berlin, Dr. Balke bei dem Amtsgerichts in Bünde und Sack bei dem Landgericht in Bielefeld. — Zu Gerichts-Assessoren sind ernannt: die Referendare Baron, Hertwig und Blümel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Wessel, Lipphaus und Schulte-Bulmke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Hoburg, Retzlaff und Augustin im Bezirk des Kammergerichts, Anckermann im Bezirk des Oberlandesgericht zu Königsberg, Anton und Streicher im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Früh im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle. — Dem Gerichtsassessor Förste ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt. — Der Gerichtsassessor Wirtz ist gestorben.

[Marine.] S. M. Aviso „Pfeil", Commandant Corvetten-Capitän Dräger, ist am 28. November cr. in Vigo eingetroffen und am 29. desselben Monats wieder in See gegangen. — Das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kaiser" (Flaggschiff), „Deutschland", „Preußen" und „Friedrich der Große", Geschwaderchef Contre-Admiral Hollmann, ist am 29. November cr. in Lissa eingetroffen und beabsichtigt am 5. December cr. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. November.

Die Kaisertage in Schlesien.

* **Der Kaiser** fuhr heute früh, von zahlreichem Gefolge begleitet, in offenem Wagen und im Jagdanzuge nach dem Oberschlesischen Bahnhofe, wo sich eine große Menschenmenge versammelt hatte. Die Abfahrt nach Ohlau erfolgte um 8 Uhr.

lb. **Pleß**, 29. November. Die Festtage, welche die Anwesenheit des Kaisers für die Bevölkerung der Stadt Pleß im wahren Sinne des Wortes waren, sind vorüber gerauscht. Heute Nachmittag um 1 Uhr 21 Minuten verließ der Kaiser, direct von dem Jagdfelde nach dem Bahnhofe fahrend, die Stadt. Der Fürst von Pleß gab dem Kaiser das Geleit bis auf den Bahnhof. In der Begleitung des Kaisers fuhr Graf Renard-Tschirschky. Von der einsamen Stadt Pleß, welche sich redlich gemüht hatte, ihrer Freude durch reichen Schmuck der wenig ansehnlichen Häuser Ausdruck zu geben, hat der Kaiser nichts zu sehen bekommen. Auch am letzten Tage war von der Durchführung der vorher angeordneten schroffen Absperrungsmaßregeln Abstand genommen, sodaß es recht Vielen, welche zum Theil aus weiterer Entfernung nach Pleß gekommen waren, vergönnt war, den Kaiser zu sehen. Wenn es gleichwohl vorgekommen, daß Einzelne in ziemlich schroffer Weise zurückgedrängt wurden, so ist die Ursache in dem übergroßen Eifer der Betreffenden, den Kaiser sehen zu wollen, einerseits, andererseits in dem Uebereifer des betreffenden Beamten, den Kaiser vor Zudringlichkeiten zu schützen, zu suchen. Im Allgemeinen konnte man die Wahrnehmung machen, daß der Kaiser von seinem Besuche am Fürstenhofe in Pleß hoch befriedigt war. Außer den bereits mitgetheilten huldvollen Auszeichnungen haben noch von dem Forstpersonale des Fürsten verschiedene Personen kostbare Busennadeln, einer eine goldene Uhr mit schwerer goldener Kette zum Andenken erhalten. Die Gendarmen, welche bei der Jagd zur Verwendung gelangten, haben ebenso wie die acht Ulanenunteroffiziere, welche die Wache im fürstlichen Schlosse bezogen hatten, ansehnliche Geldspenden erhalten. Zur heutigen Jagd war auch die Fürstin von Pleß mit ausgeritten, welche sich in ihrem geschmackvollen Jagdkostüm herrlich ausnahm. Die Jagd wurde übrigens, nachdem der Kaiser das Jagdfeld bereits verlassen, noch fortgesetzt. Der bei der heutigen Jagd mit Schrot in den Arm geschossene fürstliche Förster heißt Becker und ist in Studzienitz, Kreis Pleß, stationirt.

Kattowitz, 29. Novbr. Der Kaiser traf heute Nachmittag um 2 Uhr 14 Minuten auf der Rückreise von den Jagden bei Pleß auf der hiesigen Station ein. Der Zug fuhr an dem Empfangsgebäude vorüber und dann, nachdem der kaiserliche Salonwagen von dem Regierungs- und Baurath Brauer untersucht worden, an der Empfangshalle vorüber in der Richtung nach Breslau weiter. Auf dem Bahnhofe hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden, welches den Kaiser mit jubelnden Hochrufen begrüßte. Auch die uniformirte Fahnensection des hiesigen Landwehrvereins hatte auf dem Bahnhofe Aufstellung genommen. Der Kaiser dankte, an einem Fenster des Salonwagens stehend, in huldreicher Weise.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 30. Nov. Ueber die Vorlage betreffend einen Reichszuschuß für eine Dampferlinie von Hamburg nach Ostafrika wird der „Nat.-Ztg." berichtet, daß dieselbe in der nächsten Plenarsitzung des Bundesrathes am Donnerstag zur Erledigung kommen soll. Es sei zweifellos, daß die unveränderte Annahme des Entwurfs seitens des Bundesraths erfolgt, und es ist somit möglich, daß der Reichstag sich noch in dieser Session vor Weihnachten mit der angedeuteten Vorlage zu beschäftigen haben wird. Damit würde der Gesetzgebungsstoff des Bundesrathes für die jetzige Session erschöpft sein.

Nach der „Tgl. R." ist Wildenbruchs „General-Feldoberst" nur für Berlin und die Hoftheater in Kassel, Wiesbaden und Hannover verboten, für alle übrigen Theater aber freigegeben; vorläufig ist die Aufführung in Hamburg und Leipzig geplant.

Aus Wien wird der „Nat.-Ztg." geschrieben, daß die tiefe Verstimmung und der heiße Wunsch nach Alleinsein von der Kaiserin Elisabeth noch nicht gewichen ist. Als jüngst die Könige von Dänemark und Griechenland Corfu passirten, wo die Kaiserin weilt, ließen sie anlegen, um die hohe Frau zu besuchen. Ihren Gästen ausweichend, hatte sie unmittelbar vorher die Insel verlassen; Niemand wußte wohin. Berichte aus Paris melden, sie wäre nach Tunis gefahren, von wo sie nach einigen Tagen nach Corfu zurückkehrte.

Bei dem nächsten Consistorium in Rom sollen 6 Cardinäle ernannt werden.

Der „Indep" zufolge hat der König von Belgien eine lange Depesche an Stanley gerichtet.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Konstantinopel, 29. Novbr. Die „Agence Konstantinople" ist berufenerseits ermächtigt, die Meldung der „Daily News" von geheimen Unterhandlungen zwischen Rußland und der Türkei zum Zweck des Abschlusses einer Allianz, die Rußland eine Gebietsabtretung und gewisse pecuniäre Vortheile sichern solle, zu dementiren. Angesichts der neutralen Politik der Pforte könne von keinerlei Verhandlungen die Rede sein.

Rom, 29. Novbr. Der Großherzog von Sachsen-Weimar besuchte heute den Papst.

Breslau. Wasserstand.

29. Novbr.	O.-P. 5 m 10 cm.	M.-P. 3 m 94 cm.	U.-P. — m 26 cm über 0.
30. Novbr.	O.-P. 5 m 07 cm.	M.-P. 3 m 92 cm.	U.-P. — m 22 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Preussische Provinzial-Rentenbanken.** Seit ihrem Bestehen waren an Provinzial-Rentenbriefen nach der „Voss. Ztg." bis zum 1. October 1889

		in Umlauf gesetzt	ausgeloost	in Umlauf geblieben
Brandenburg	M.	77 213 475	19 484 100	57 729 375
Ost- und Westpreussen	„	50 219 055	9 508 905	40 710 150
Schlesien	„	109 027 050	39 169 425	69 857 625
Sachsen	„	63 180 210	18 046 710	45 133 500
Hannover	„	4 746 225	538 800	4 207 425
Westfalen und Rheinprovinz	„	34 347 795	12 647 670	21 700 125
Hessen-Nassau	„	5 660 250	287 850	5 372 400
Posen	„	53 911 335	16 312 485	37 598 850
Pommern	„	41 376 615	9 814 845	31 561 770
Schleswig-Holstein	„	41 377 020	6 009 195	35 367 825
Zusammen	M.	481 059 030	131 819 985	349 239 045

* **Griechisches Budget.** Wie man der „Pol. Corr." aus Athen schreibt, schliesst das Budget für das Finanzjahr 1890 mit einem Ueberschusse von 2 885 735 Drachmen ab. Dasselbe setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Einnahmen: Directe Steuern 20 167 230 Dr., Consumsteuern 28 765 910 Dr., Zölle 15 986 000 Drachmen, Monopole 8 993 000 Dr., Pachtertrag und anderweitige Einkünfte der Staatsgüter 7 065 660 Dr., voraussichtliche Ersparnisse am Ausgaben-Etat 2 270 000 Dr., verschiedene Einkünfte 3 345 000 Dr., Strassenbaufonds 3 378 915 Dr., Leuchtthurmfonds 450 000 Dr., Gemeindezölle 756 Dr., internationale Telegraphen-Gebühren 340 000 Dr., zusammen 93 967 720 Dr., — Ausgaben: Dienst der Staatsschuld 29 587 219 Dr., Pensionen 4 880 144 Dr., Civilliste des Königs und Apanage des Kronprinzen 1 325 000 Dr., gesetzgebender Körper 401 658 Dr., Ministerium de s Aeussern 2 263 154 Dr., Justiz-Ministerium 5 123 878 Dr., Ministerium des Innern 4 721 930 Dr., Cultus- und Unterrichts-Ministerium 3 222 990 Dr., Kriegs-Ministerium 18 437 000 Dr., Marine-Ministerium 4 830 824 Dr., Finanz-Ministerium 1 464 318 Dr., Verwaltungs- und Steuereinhebungs-Kosten 8 413 370 Dr., verschiedene Ausgaben 6 400 500 Dr.; zusammen 91 091 985 Dr.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Julius Freund jr. in Berlin. — Firma S. Bock jr. in Eberswalde. — Hôtel- und Gast-Wirth Peter Christian Andersen in Hamburg. — Firma M. Symann zu Magdeburg. — Kaufmann A. Liebermann in Rastenburg. — Kaufmann F. W. Zander in Strassburg i. E. — Möbelhändler Alcan Levy in Wasselnheim.

Marktberichte.

§ **Breslau**, 30. Novbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fest, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,60—18,80—19,20 Mk., gelber 17,50—18,70—19,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogramm 17,40—17,60—18,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Klgr. 15,80—16,50—17,50, weisse 18—19 Mark.

Hafer in sehr fester Stimmung, per 100 Klgr. 15,30—15,80—16,80 Mk.

Mais gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr zugeführt, per 100 Kgr, 15,50—16,50—18,00 Mark, Victoria 16,50—17,50—19,50 Mark.

Bohnen ohne Frage. per 100 Kgr 17,00—17,50—18,00 Mark.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 9,50—10,50—12,00 Mark, blaue 8,20—9,20—11,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kilogr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	80	31	30	29	80
Winterrübsen	30	80	29	70	28	70

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. 16,00—16,30 M., fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen schwach angeboten, rother sehr fest, per 50 Kilogramm 38—42—48 M., weisser feine Qualitäten gut verkäuflich, 42—48—58 M.

Schwedischer Klee matt.

Tannenklee ohne Angebot.

Thymothee fest.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,50—28,00 M., Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10,60—11,00 M., Weizenkleie 9,00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Gross-Glogau, 29. Novbr. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Die heutige Marktzufuhr war sehr schwach. Bei sehr fester Stimmung für alle Artikel traten namentlich für Weizen und Gerste wesentliche Preissteigerungen ein. Es ist zu notiren für: Gelbweizen 18,40—19,20 M., Roggen 17—18 Mark, Gerste 15—18 Mark, Hafer 16—16,60 Mark. Alles per 100 Kilogramm.

Liegnitz, 29. Novbr. [Getreidemarkt. Marktbericht von A. Sochaczewski.] Der heutige Markt verkehrte bei reichlicherem Angebot in sehr fester Haltung. Preise waren durchweg höher; es erzielten: Gelbweizen 18,25—19,25 M., Weissweizen 18,50—19,50 Mark, Roggen 18,20 Mark, Hafer 16,20 M., Gerste 17—18,25 M., Raps 32,50 M. Alles pro 100 Klgr.

G. F. **Magdeburg**, 29. November. Gedarrte Wurzeln unverändert, Cichorien, gewaschen, 12,25 M., ungewaschen 11,50—11,25 M. Rüben 12,50—12,25 bezw. 11,50—11,25 Mark für 100 Klgr.

Posen, 29. Nov. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. — Die Stimmung für Getreide blieb auch am heutigen Wochenmarkte eine recht feste und konnten Weizen und Roggen zu höheren Preisen schlank placirt werden. In den anderen Cerealien fanden nur mässige Umsätze zu gut behaupteten Preisen statt. — Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen 18,90—18,20—17,10 M., Roggen 17,30—17,10—16,80 M., Gerste 16,60 bis 14,50—13,00 M., Hafer 16,10—15,50—14,80 M., Kartoffeln 2,60 bis 2,00 M.

Berlin, 29. November. [Producten-Bericht.] Nach der gestrigen energischen Haussebewegung war die Haltung unseres Marktes zwar auch heute noch fest, aber doch wesentlich ruhiger und zum Schluss theilweise auch etwas abgeschwächt. Immerhin aber notiren sowohl Weizen wie Roggen und Hafer noch etwas besser als gestern, Weizen und Hafer auf nahe Termine in Folge von Deckungen sogar erheblich. Der Effectivhandel blieb fest. Gek.: Weizen 500 To., Hafer 50 To. — Roggenmehl hat neuerdings 10—15 Pf. gewonnen. — Rüböl blieb ziemlich fest, aber wenig verändert; dagegen verkehrte Spiritus in matter Haltung und hat 20—30 Pf. gegen gestern nachgeben müssen, auf laufenden Monat sogar 80 Pf. Gek.: Rüböl 500 Ctr., Spiritus 70er 310 000 Ltr.

Weizen loco 182—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November 189¾ M. bez., Novbr.-Decbr. 189½ M. bez., April-Mai 196½ bis 196—196½—196¼ M. bez., Mai-Juni 196½—196¼—196¾—196½ Mark bez., Juni-Juli 196½ Mark bez. — Roggen loco 168—177 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November 173 M. bez., Novbr.-Dec. 173—172¾ M. bez., April-Mai 175—174½—175¼—175 M. bez., Mai-Juni 174½—174¼—174¾ Mark bez. — Mais loco 134—142 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. December 127½ M. bez., April-Mai 122¾ Mark bez. — Gerste loco 136—210 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160—175 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 162—166 Mark, pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 163—167 Mark, fein preuss., pomm. und mecklenburg. 168—170 Mark ab Bahn bez., russischer 165—170 Mark frei Wagen bez., Novbr. 163½—164½ Mark bez., Novbr.-December 163 bis 164 Mark bez., April-Mai 162¾—163 Mark bez., Mai-Juni 162 bis 162¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165—205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,50 Mark, Nr 0 und 1: 23,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 25,50—24,50 Mark, Nr. 0 und 1: 24,25—22,75 Mark, November, November-December 24,40 M. bez., December-Januar 24,20 bis 24,25 M. bez., April-Mai 24,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass November 71 M. bez., November-December 69,8—70 M. bez., December-Januar 69,4 Mark bez., Januar-Februar 67,8 Mark bez., April-Mai 65,5 Mark bez.

Petroleum loco 25,1 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,9—50,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 31,3 Mark bez., November 31,6—31—31,1 Mark bez., Novbr.-Decbr. 31,3—31 M. bez., April-Mai 32,3—32—32,1 M. bez., Mai-Juni 32,6—32,3 bis 32,4 M. bez., Juni-Juli 33,1—32,8—32,9 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 189½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 163 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 71 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 31,3 M. per 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 76, 40. 5% priv. türk. Obligationen 475, —.

Banque ottomane 538, 75. Banque de Paris 815, —. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1308, 75. Credit mobilier 467. 50. Panama-Kanal-Actien 78, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 60, —. Rio Tinto 401. 25. Suezkanal-Actien 2322, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16. Wechsel auf London kurz 25, 21½. 3% Rente 87, 70. 4% unific. Egypter 467, 50. 4% Spanier äussere Anl. 73⅛. Meridional-Actien 695, —. Cheques auf London 25, 23½. Comptoir d'escompte neue 635. 4% Russen de 1889 92, 40. Fest.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Actien 135, —.

Paris, 29. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 72. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 07. 4proc. Ungarische Goldrente —. Türken 1865 17, 62. Türkenloose 76, 75. Spanier (neue) 73¼. Neue Egypter 468, 75. Banque ottomane 540, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 401, 25. Panama 75. Banque de Paris —. Banque Bresil —. Escompte 518, 75. Fest.

London, 29. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72⅞. 5% privil. Egypter 102⅞. 4% unif. Egypter 92¾. 3% garant. Egypter 100¾. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank 11½. Suezactien 92. Canada Pacific 75⅜. Englische 2¾% Consols 97 5/16. Platzdiscont 4⅛%. 4¼% egypt. Tributanlehen 93½. De Beers Actien neue 23. Rio Tinto 15⅞. Rubinen-Actien 1½% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 92½. Silber —. Fest.

London, 29. Novbr., Nachmittag 6 Uhr 25 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 97 5/16. Convertirte Türken 17¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92½. Italiener 94⅛. 4% ungar. Goldrente 86¾. 4% unific. Egypter 92⅝. Ottomanbank 11½. Silber 44 3/16. 6% consol. mexican. Anleihe 95.

London, 29. Novbr. Aus der Bank flossen heute 70000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 29. Novbr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 270¾. Disconto-Commandit 245, 90. Darmstädter Bank 183, —. Franzosen 206. Lombarden 109⅞. Galizier 157⅝. Dux-Bodenbacher 460, 50. Gotthardbahn 175, 90. Schweizer Nordostbahn 134, 20. Hess. Ludwigsbahn 126. Mecklenburger —. Oest. Silberrente 73, 70. Oest. Papierrente 73. 70. 4% ungarische Goldrente 86, 70. 5% Italiener 93, 60. 1880er Russen 92, 70. II. Orientanleihe 65, 80. Spanier 73, —. 1% conv. Türken 17, 30. 4% Egypter 93, 70. Laurahütte 181, 80. Gelsenkirchen 224, 40. Dresdener Bank 180, 30. Sehr fest.

Amsterdam, 29. Novbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 72¾, do. Februar-August verzl. 72¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72½, do. April-October verzinsl. 73. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 86. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 62¾. Conv. Türken 17⅛. 5½% holländ. Anleihe 102½. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105⅛. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 112. Marknoten 59. 35. Russische Zollcoupons 192½. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 08½.

Newyork, 29. November, Abends 6 Uhr [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅜. Wechsel auf London 4, 80¾. Cable transfers 4, 85¾. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 27⅝. Newyork-Centralbahn 106½. Chicago-North-Western-Bahn 112⅞. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10¼. Baumwolle in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per Octbr. 7, 80. Pipe line Certificats per Decbr. 105⅛. Mehl 2, 80. Rother Winterweizen loco 84⅞. Weizen per Novbr. 83⅜, per Decbr. 83⅜, per Mai 89⅛. Mais (old mixed) 42½. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 19¾. Schmalz loco 6, 35. Rothe & Brothers 6. 75. Kupfer per December 11, 90 nom. Getreidefracht 5.

Petersburg, 29. Novbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	25.	29.	Cours vom	25.	29.
Wechsel London 3 M.	93 80	93 40	Russ. 4½% Boden-		
do. Berlin 3 M.	45 95	45 65	Credit-Pfandbriefe	147	147¼
do. Amsterdam 3 M.	—	77 35	Grosse Russ. Eisenb.	238	238
do. Paris 3 M.	37 25	37 02½	Kursk-Kiew-Actien	283½	286¼
½-Imperials	7 58	7 54	Petersb. Discontobk.	666	665
Russ. 1864er Pr.-Anl*	245½	247	Petersb. intern. Hdlsb	554	554
do. 1866er Pr.-Anl*	224½	224¾	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	—	—	Handelsbank	325	332
do. II. Orient-Anl.	99	99	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	99	99⅛	Handel	254½	254
do. 6% Goldrente	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	83¾	84¼	Privat-Discont	6	6

* Gestempelt.

Liverpool, 29. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 29. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Novbr.-Decbr. 5 17/32 Werth, März-April 5 17/32 Käuferpreis, Mai-Juni 5 37/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 19/32 d. Käuferpreis.

Liverpool, 29. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Träge. Egyptian brown good fair 7¼, do. do. good 7⅝. Middl. amerikan. Lieferung: November 5 9/16 Käuferpreis, November-Decbr. 5 17/32 do., December-Januar 5 17/32 do., Januar-Februar 5 17/32 do., Februar-März 5 17/32 do., März-April 5 35/64 do., April-Mai 5 9/16 do., Mai-Juni 5 19/64 Werth, Juni-Juli —, Juli-August 5 41/64 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 29. Nov., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 51000 Ballen, desgl. von amerikanischen 43000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 45000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 79000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 134000, davon amerikanische 117000, Vorrath 651000, davon amerikanische 467000, schwimmend nach Grossbritannien 349000, davon amerikanische 332000 Ballen.

Manchester, 29. Nov. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. — Fest.

Wien, 29. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 02 Gd., 9, 07 Br., per Mai-Juni 9, 11 Gd., 9, 16 Br. Roggen per Frühjahr 8, 30 Gd., 8, 35 Br., per Mai-Juni 8, 35 Gd., 8, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5. 70 Gd., 5. 75 Br., per Juli-August 5, 85 Gd., 5, 90 Br. Hafer per Frühjahr 7, 90 Gd., 7, 95 Br., per Mai-Juni 7, 95 Gd., 8, 05 Br.

Pest, 29. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 65 Gd., 8, 67 Br., per Herbst 1890 7, 93 Gd., 7, 95 Br. Hafer per Frühjahr 7, 56 Gd., 7, 58 Br. Neuer Mais 5, 32 Gd., 5, 34 Br. Kohlraps pr. Aug.-Decbr. 12¼ Gd., 12⅜ Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 29. Novbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August —. Weizen loco 10. 50. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 30. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Trübe.

Paris, 29. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 30, per December 22, 40, per Januar-April 23, 00, per März-Juni 23, 40. Roggen ruhig, per November 14, 75, per März-Juni 16, 00. Mehl ruhig, per Novbr. 51. 00, per December 51, 25, per Januar-April 52, 00, per März-Juni 52, 75. Rüböl fest, per Novbr. 82, 75, per December 82, 25, per Januar-April 82, 25, per März-Juni 77. 75. Spiritus ruhig, per Novbr. 36, 50, per December 37, 00, per Januar-April 38, 50, per Mai-August 40, 00. — Wetter: Schön.

London, 29. Novbr. Chili-Kupfer 49¾, per 3 Monat 49⅝.

Liverpool, 29. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Mehl und Mais unverändert. — Wetter: Regnerisch.

Amsterdam, 29. Novbr., Nachm. Bancazinn 59½.

Antwerpen, 29. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 29. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅝ bez. u. Br., per Novbr. —, per Decbr. 17⅝ Br., per Januar-März 17¾ Br. Fest.

Bremen, 29. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7, 30 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 29., 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 1°,1	— 1°.6	— 8°.4
Luftdruck bei 0° (mm)	746.7	748.4	748.6
Dunstdruck (mm)	3.8	4.1	2.3
Dunstsättigung (pCt.)	90	100	97
Wind (0—6)	NW. 1.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,80

Gestern Vormittag und Nachmittag zuweilen Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. November 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,19 G	16,22 bz
Imperials	16,65 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.35 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,85 bz	172.20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216.20 bz	217.00 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.40 bzG	107,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102.40 bzG	102,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105.10 bzG	105,25 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102.80 bz	103,20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.10 G	101.10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,40 bzG	100,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101.75 B	101,75 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,25 B	101.10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.90 bz	100.00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100.20 B	100,10 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103.60 bz	103,75 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103.60 bz	103.75 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91.90 bz	91,70 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101.90 bzB	— —
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,70 bz	92,80 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 28.	vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99.25 G	99.60 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95.75 bzG	96,00 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 bzG	98.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	109.75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.90 bzG	100,80 ebz
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,90 bzG	100.80 ebz
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,70 bz	97,70 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99.90 bz	99.90 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	100.25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	91,75 G	92,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111.80 G	111,80 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.90 G	106,90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.90 G	106.90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114.50 G
dto. dto.	4	vsch.	101,00 bz	101,20 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.90 bz	100.70 bzB
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,80 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110.00 G	110,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100.30 G	100,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100.80 bz	100,80 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.30 G	98.25 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102.75 G	102,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110.60 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.80 G	100,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98.75 G	98,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 28.	vom 29.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	91.50 bzG	91,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	91,70 bz	91.90 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,25 bz	95,40 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	101.70 bz	101,70 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	100.60 bz	100,60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,25 bzG	93,75 B
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	93,75 bz	94.30 bzG
dto.	4½	20/6 u. 12	100,00 G	100,25 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.40 bzG	93,70 B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78.80 bz	78.25 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,50 bz	75,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93.25 bzG	93,75 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95.10 bz	95,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,80 bzB	92.80 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	73,50 B	73.50 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,90 bzB	87.00 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73,75 bz	74.00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 bzG	62.80 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,70 G	57,80 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	97,00 B	96,75 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,70 bz	105.90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,30 G	96,50 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bzG	101.50 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,25 bzG	85,25 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,75 bz	92,80 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114.00 bzB	115,75 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	94.50 B	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92,40 G	92,50 G
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	92.30à40 bz	92,25 ebzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,75 bz	66,00 bz
dto. dto. III.	5	1/3 1/11	66,30à40 ebz	66,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,80 G	98.10 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85.70 bz	85.50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,40 bz	93,25 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	— —	88,00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.00 bzB	102.50 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.00 bzG	84,00 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84.50 G	85.20 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.15 G	17.20 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,55 B	82,50 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76.10 bzG	76,25 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.40 B	86,60 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/3 1/8	98.50 B	98,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,25 bz	83,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 28.	vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.00 G	143,10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.00 bz	145.50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.75 bzG	42.75 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106.00 bzG	105,80 bzG
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140.60 bzG	142,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136.25 G	136.25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63.10 bzG	63,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112.25 bzG	112.80 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108,50 bzG	108.50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.75 G	148.75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	340,00 bzB	339.90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	131.50 G	133,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,45 bz	18.40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134,10 G	134,60 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.25 bz	27.50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,00 bzG	327,80 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.00 G	123,50 B
dto. dto. von 1864	—	—	311,70 bz	311,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,75 B	133,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	158,25 bz	158.25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,75 B	106.40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	164.90 bz	164.90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	149.90 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 bz	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	84,30 bz	85,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	254,00 G	254,40 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	61,75 bzG	61,75 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116.70 bz	116,70 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	116.20 bz	116.25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,40 bz	116,40 bz
Saalbahn	5	5	1/1	114.30 B	114.40 bzG
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,25 bzG	98,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 28.	vom 29.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	70,00 bzG	72,00 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	94.00 bzG	94.50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44,60 B	44,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	91,25 bz	90.50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	237,50 bz	227.50 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	193,50 bzG	195.25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	123,80 bz	125,25 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	64,75 bz	64,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	162,10 bz	162.75 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,50 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	67,00 bzG	67,00 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	92,50 bz	91,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	21,00 ebzG	21,25 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	vom 28.	vom 29.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	228,50 bzG	229,90 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	79,00 bz	— —
Gotthardbahn	5	6	1/1	— —	176,50 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,80 bz	99.20 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,90 B	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	100,00 bz	99,70 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	5½	1/7	113.50 bz	114,20 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,90 bz	62,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	103.50 bz	103,75 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	4	1/1	61,10 bz	61,40 bzB
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	80.75 bz	81,25 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	92,40 bz	93.00 G
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	55.25 bz	55,80 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	26,00 G	26,40 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,25 bz	127,00 G
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	70.75 bz	71.00 bzG
Schweizer Centralbh.	5	5⅗	1/1	144,50 G	144,25 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	135,80 bz	134,50 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	119,60 bzG	119,00 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	38,50 bz	37,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	190.75 bz	192,10 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	101.20 bz	101,30 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	101.20 G	101,30 bz
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	100,50 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.20 B	102.10 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	88,00 bzG	88.00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	91.00 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 G	108.00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100.90 G	100,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,40 bz	85,40 bz
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.80 bzG	57,75 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102.00 bz	101,75 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,90 G	86.75 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,40 bz	80,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.25 bzG	76.20 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.75 G	67.50 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85.10 bz	83,00 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.30 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.40 B	100,50 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,40 G	91,10 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62,40 ebzB	62.40 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.20 ebzG	101.20 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.60 G	97.90 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,60 G	85,90 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.40 G	101,30 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.50 G	85.60 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99.75 G	99,70 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,90 G	96,00 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	97.00 ebzB	97,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89.10 bz	89,30 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.40 bz	64.40 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.60 bz	91.70 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.00 B	100,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.10 G	86,25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.30 bz	100,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.30 G	101,30 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.30 G	101,30 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.30 G	101.30 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.25 G	101.25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.70 G	101.60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.50 B	89.60 ebzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	75.50 bzG	76,10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.60 bzG	90,70 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61.80 bzG	61,75 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.30 bzG	107,20 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.50 bz	110.30 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 bz	90.60 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,10 G	112,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101.10 bzG	101.30 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111.80 bzG	111.50 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.80 bzG	86.90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,10 bzG	112.10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100.00 bzG	100.00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.25 bzB	113.00 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.25 bzG	110.90 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,00 bzB	97,70 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	80,60 ebzG	79.50 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	79,40 bz	78,75 G
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	134,00 G	134,75 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	205,70 bzG	207,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St.300,00 bz	— —
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	115,60 bzG	116,50 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	112.50 bzG	112,10 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	179,50 bz	181,25 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,10 bzG	174,00 ebzB
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	136,50 bzG	138.25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	111,50 G	111.50 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	240,00 bzG	244,90 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	179,50 bzG	179,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	82,40 bz	82.50 ebzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	91.50 G	91,60 bzB
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114.75 G	114,90 B
Internationale Bank	—	—	1/1	129.90 bzG	132,00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	203,00 bz	205.25 bz
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	142.00 B	142.00 B
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	118.50 bzG	119.90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	150.90 bzG	154,25 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	174,40 bz	177.50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	81,50 bzG	83.40 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	28.25 bzB	27.25 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117.75 G	118,00 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	120.25 bzG	120.50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,50 B	150.25 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	115.75 G	115.75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	137.25 G	137,50 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125.50 G	125,50 G
Reichsbank	6⅕	5⅘	1/1 1/7	135.10 bzG	136.25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,50 bz	64.70 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110.60 bz	111,00 B
Schles. Bankverein	6	7	1/1	140.00 B	140.00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	212.25 bzG	212,00 bzB
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	110,50 G	111,00 bzG
Archimedes	10	10	1/7	145,50 bzB	146,90 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	269,50 bz	270,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	1	1/7	93,00 bz	92,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	144.75 bzG	144.80 bzG
Bismarckhütte	10	14	1/7	230,75 bzG	230,10 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	12½	1/7	244.50 bzG	250.00 bz
Bresl. Act.-Brauerei	0	0	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	94,25 bzG	94,50 bzB
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	146,00 G	146.00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	184,80 B	185.25 bzG
Brüxer Kohlenbau	5	6½	1/1	104,25 bzG	105.10 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	97,90 bz	98.90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	138,50 bz	141.50 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	154,00 bzG	158.60 bzG
Elekt. Glühl. Seel	—	12½	1/1	— —	92,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/1	111,25 bzG	111.40 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	199,50 bz	205.00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	164,50 bzG	165,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	156.00 bzB	150,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	12	1/7	179.90 bz	180.00 B
Gruson-Werk	12	10	1/7	195,00 bzG	199,05 bzB
Harpener Bergbau.	2½	6	1/7	299.90 bz	305,75 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/7	185.00 B	184.00 B
Hörder Hütten	½	0	1/1	38,75 bzB	39,50 bzG
dto. dto. conv.	1	1	1/1	74,75 bzG	75,25 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	139,00 bzG	141.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	49,50 bzG	49,70 bzB
Kramsta Schles. L.	6⅓	7⅜	1/9	136,00 bzG	136,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	172.00 bzG	172.25 bzG
Laurahütte	5½	6½	1/7	177.40 bz	180.00 bzB
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	137,25 bzG	136,50 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	175,50 bzG	177,10 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	181.00 bzG	182,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	143,00 bzG	145,00 ebzB
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	124.50 bzG	127.60 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	214.75 bzG	214 50 bzB
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	141,40 bzB	142,00 bzB
Oppelner Cement	2½	6	1/1	128,00 bzB	128.25 bz
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130,90 bz	130,90 G
Porzell. Königszelt.	10½	12	1/7	169,00 bzG	170,00 B
Posener Sprit-A.-G.	9⅔	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	138.00 bzB	139,20 bz
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	129.50 B	129,50 B
Schering	24	18	1/1	285.10 bzG	282.10 bz
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	133,50 bzG	130.00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	113.00 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	76.00 bz	76,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	206,90 bz	204.50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	204.30 bzG	205.00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	204,80 bzG	205.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	12	1/10	325.00 bzG	325.00 bzG
Schwartzkopff	12½	14	1/7	272,00 ebzG	270.50 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	113,00 bz	113,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	130.90 bz	131.00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2080 B	2080 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,00 G	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,00 G	115,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 28.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,30 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,75 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80.60 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,175 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 B	— —
New-York vista.	5	419.50 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	214.75 bz	215,25 bz
dto. dto. 3 M.	5½	212,00 bz	212,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171.80 bz	172,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,40 G	170,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.50 bzG	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	215,60 bz	216,25 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4¾% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per November.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	86,75	— —
Disconto-Command.	244,25	— —
Dortmunder Union	140,87	— —
Laurahütte	180,50	— —
Oesterr. Credit	170,75	— —
Franzosen	108,75	— —
Lombarden	55,25	— —
Russische Noten	216,00	— —
Marienburg-Mlawka	63,75	— —
Ostpr. Südbahn	91,87	— —
Warschau-Wien	191,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.